

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	7
<b>1. Ideen- und kulturgeschichtliche Aspekte der Mensch-Tier-Beziehung</b>	21
<i>Prähistorische und außereuropäische Sichtweisen: Tiergötter und das Kontinuum des Lebendigen (21) Altjüdische Kultur: Monotheismus und Entwicklung der Mensch-Tier-Dissoziation (23) Antike: Geist versus Natur - Hierarchie des Lebendigen versus Gemeinschaft der Wesen (24) Frühchristentum und Mittelalter: Mensch-Tier-Dichotomie versus Schöpfungsgedanke und Evolution (29) Neuzeit: Sonderstellung des Menschen und Automatenthese versus sympathetisches Fremdverstehen (31) Die Aufklärung: Vernunft, Eigentum und Dominanz vs. Gemeinsamkeit der Lebensformen (37) Deutscher Idealismus: Die Hegemonie des (Welt-)Geistes und die Idee des absolut Anderen (46) 19. und frühes 20. Jahrhundert: Industrialisierung der „Tierproduktion“ vs. neu entdeckte Mensch-Tier-Nähe in Naturwissenschaft, Philosophie und sozialen Bewegungen (48) Wegbereiter des modernen Tierrechtsgedankens: Schopenhauer, Nelson und Bentham (50) Philosophische Anthropologie: Die Rückkehr zum ontologischen Hiatus bei Plessner und Gehlen (55) Spätes 20. Jahrhundert: wissenschaftlicher Erkenntniszuwachs, Tierethik und Tierrechtsidee (60)</i>	
<b>2. Die Mensch-Tier-Beziehung im soziologischen Werk Max Webers</b>	66
2.1 Die Mensch-Tier-Beziehung im Rahmen der <i>Verstehenden Soziologie</i>	68
2.2 Webers methodologisch-wissenschaftstheoretische Position: Die Trennung von Natur- und Geisteswissenschaften und das Wertfreiheitspostulat	79
2.3 Webers <i>Rationalisierungsthese</i>	86

<b>3.</b>	<b>Mensch-Tier-Beziehung, Tierstatus und Naturbegriff in der Gesellschaftstheorie von Marx</b>	95
3.1	Mensch und Tier im anthropologischen Ansatz von Marx	97
3.1.1	<i>Die Grenzen der „Ich-Du-Beziehung“ und des sozialen Verhältnisses</i>	99
3.1.2	<i>Die Mensch-Tier-Beziehung als Differenzbestimmung</i>	104
3.2	Mensch-Tier-Beziehung und Tierstatus vor dem Hintergrund des Verhältnisses von Gesellschaft und Natur	114
3.2.1	<i>Der Status des Tieres im Rahmen der Dialektik von Natur und Geschichte</i>	117
3.2.2	<i>Implikationen des Naturbeherrschungspostulats der Marxschen Theorie</i>	125
3.3	Die semantische Verbindung von „Tier“ und „Bourgeoisie“ in der sozialistischen Rhetorik	131
<b>4.</b>	<b>Die Kritische Theorie der Frankfurter Schule: Die Mensch-Tier-Beziehung als Macht- und Gewaltverhältnis</b>	139
4.1	Wissenschaftstheoretischer Standort und Selbstverständnis der Kritischen Theorie	140
4.2	Die Mensch-Tier-Beziehung unter herrschaftstheoretischen Aspekten	147
4.2.1	<i>Die mittlere Phase der Kritischen Theorie: Das Tier als Teil und Opfer der menschlichen Gesellschaft bei Horkheimer</i>	147
4.2.2	<i>Die Erweiterung des Emanzipationsgedankens auf tierliche Individuen</i>	154
4.3	Reife und späte Phase der Kritischen Theorie: Die Mensch-Tier-Beziehung im Rahmen der Analogie von Naturbeherrschung und sozialer Herrschaft	159
4.3.1	<i>Genese und Dialektik der Naturbeherrschung</i>	159
4.3.2	<i>Die Ausbeutung des Tieres als Symptom der Reduktion von ungeteilter auf instrumentelle Vernunft im Zeichen gesellschaftlicher Naturbeherrschung</i>	163
4.3.3	<i>Gewalt gegen Tiere - Gewalt gegen Menschen: Zur Logik und Interdependenz von Vorurteils- und Unterdrückungsmustern</i>	169

<b>5.</b>	<b>Exzeptionelle Ansätze zur Mensch-Tier-Beziehung als Gegenstand soziologischer Forschung</b>	187
5.1	„ <i>Das Tier als geselliges Subjekt</i> “ - Der Ansatz Theodor Geigers	187
5.2	Die Begründung einer „ <i>Interspezifischen Soziologie</i> “: G. M. Teutschs Ansatz zur <i>Soziologie der Lebewesen</i>	194
5.3	Tierethische Aspekte des Zivilisationsprozesses: R. E. Wiedenmanns vergleichende Untersuchung	199
5.4	Überlegungen zu einer „ <i>kulturellen Integration des ,Animalischen</i> “: Der Ansatz von D. Janshen	205
<b>6.</b>	<b>Resümee</b>	210
<b>7.</b>	<b>Ausblick: Reichweite und Chancen eines neuen soziologischen Forschungsansatzes zur (Problematik der) Mensch-Tier-Beziehung</b>	219
	<b>Literaturverzeichnis</b>	229
	<b>Weiterführende Literatur</b>	240